

MS-SPIEL ASKÖ BRUCK vs. UNION KOPFING

Montag, 16. Mai, 15:00/17:00 Uhr, in Bruck

(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

KM: 1:3 (1:0), Tor: 1:0 - Schrank Jan (24.)

Gegentore in der 58.,73.,83.

RESI: 1:4 (1:4), Tor: 1:1 - Alhuiezi Ali (26.)

Gegentore in der 22.(Elfer),35.,40.,44.

Schiedsrichter:

Osman Bakbak

Vor dem Spiel:

Gesperrte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:
Benezeder T. (V), Cupik (V), Dobrianskyi (P), Haslehner (P), Humer G. (V), Langmayr (P),
Schrank T. (P), Standhartinger (V), Wiesinger M. (V)

Dauerverletzte:

Mayr (Kreuzband- und Meniskus-Riss), Iska (Knöchel)

Aufstellung KM:

Trainer:

Gernot Höretzeder

Startelf :

Sallaberger, Hochmair, Krenn J., Pühringer Chrisi (Hasanovic-72.)

Ersatz :

Boubenicek, Hasanovic, Sonnleitner, Pühringer Bob, Alhuiezi Ali

Spielbericht KM:

Zur Situation: In letzter Zeit meint es der Wettergott wieder einmal nicht gut mit uns: Erneut war der Heimspieltag - wie auch schon gegen Suben - der wohl mieseste der letzten 10 Tage mit teilweise starkem Regen bei ungemütlichen 10 Grad. Die Kulisse war gegen Kopfung aber dennoch sehr gut: Ein echter Fußball-Fan lässt sich halt auch von so einem Schmuttelwetter nicht abhalten! ;-) ... In dieselbe Rubrik "sehr gut" hat sich allerdings an diesem Tag unsere Kadersituation nicht einordnen lassen: Dima und Beni - Startelf-Spieler der letzten Zeit - waren beide privat verhindert, sodass unser Coach bei diesem wichtigen Spiel etwas jonglieren hat müssen. Dass der eine oder andere leicht angeschlagen ins Spiel hat gehen müssen, und in der Vorwoche nicht trainieren hat können, war für die Vorbereitung auf dieses Spitzenspiel sicherlich auch nicht gerade perfekt. Wobei wir uns von diesen Unwegbarkeiten im Vorfeld des Spiels nicht aus der Ruhe haben bringen lassen, und hochmotiviert in dieses Match gegangen sind!

1. Hälfte: Dies hat man vor allem in der ersten Hälfte gemerkt, wo wir defensiv aus dem Spiel heraus im Grunde gar nichts zugelassen haben. Den einen oder anderen Weitschuss-Versuch der Gäste konnten wir zwar nicht verhindern, doch diese Schüsse waren alle zu zentral, sodass sie stets sichere Beute vom Olli geworden sind. Der einen oder anderen doch gefährlichen Standard-Situation sahen wir uns zwar gegenüber, doch da standen wir im Zentrum dann bombensicher, sodass mir eine wirkliche Chance der Gäste vor der Pause nicht einfallen will. Und auch wenn wir jetzt kein Offensiv-Feuerwerk abgebrannt haben, so waren unsere Angriffe aus der sicheren Defensive heraus schon zwei, drei Mal wirklich brandgefährlich. So auch in der 24., als Woifi über rechts freigespielt wird, und er den Stangler in die Mitte bringen kann, den scharfen Ball kann der Verteidiger nicht aus der Gefahrenzone klären, sodass Jan am 5er dazwischen spitzeln und das 1:0 erzielen kann! Oder dann ca. in der 40., als der Ball ebenfalls über rechts zum Jan im Zentrum gespielt wird, der alleine vorm Tormann auftaucht, um dann aber die Kugel knapp an der langen Stange vorbeizuschleusen - das hätte eigentlich das 2:0 sein müssen. So aber blieb es beim knappen Vorsprung für uns zur Pause. Zu diesem Zeitpunkt meines Erachtens auch verdient, da wir eben aus der gut kontrollierten Defensive heraus doch den einen oder anderen schönen Angriff zeigen konnten, und ein zweiter Treffer durchaus in der Luft gelegen ist, auch wenn sich im großen und ganzen dieses rassistische Match eher im Mittelfeld abgespielt hat, und die guten Defensivreihen nur wenige hochkarätigen Torchancen zugelassen haben...

2. Hälfte: Dies war auch im zweiten Abschnitt zunächst so, wobei wir in den ersten 10-15 Minuten guten Druck erzeugen haben können, und auch hier zumindest einmal dem zweiten Treffer sehr nahe waren: Jan setzt sich ein paar Minuten nach Wiederbeginn über rechts durch, legt fast schon am Fünfer aber uneigennützig quer, sodass die Gäste noch klären können - ein eigener Abschluss vom Jan wäre in dieser Situation wohl ratsamer gewesen. Diese, unsere Druckphase am Beginn der zweiten Halbzeit wurde dann jäh durch den Ausgleich beendet: Parzer wird auf unserer halbbrechten Position freigespielt und kann alleine vorm Olli zum 1:1 einschieben! Nach 440 Minuten (neuer Vereinsrekord - siehe auch [KM-Auflistung](#)) wieder mal ein Gegentreffer für uns... Welcher uns dann schon etwas außer Tritt gebracht hat, und den Schwung der ersten Minuten in der zweiten Hälfte abebben hat lassen. Da spielte sich dann plötzlich das Spielgeschehen schon eher in unserer Hälfte ab, unsere Offensivbemühungen konnten dann leider nicht mehr für Entlastung sorgen, sodass uns Olli

zunächst noch im Spiel halten konnte: Zwei Mal war er bei schwierigen Weitschüssen zur Stelle, und dazwischen drin mal mit einer Sensations-Abwehr, als er einen wuchtigen Kopfball von VlK aus kurzer Distanz per Irrsinns-Reflex noch über die Latte befördern konnte! In der 73. war dann aber auch er machtlos: ein Gegner knöpft uns den Ball ab, den wir ins Torout rollen lassen wollten, die Hereingabe bleibt vom überraschten Olli noch abgelenkt vier Meter vorm leeren Tor liegen, Woifi und VlK rutschen beide hin, der Pressball landet zum 1:2 im Tor.... Ein, sagen wir´s mal so, etwas unglücklicher Gegentreffer für uns, der sich aber aufgrund der erwähnten Chancen von Kopfing zu diesem Zeitpunkt irgendwie schon abgezeichnet hatte... Und wenn der erste Gegentreffer zum Ausgleich unser Spiel an diesem Tag schon etwas aus der Bahn geworfen hatte, so verstärkte sich dieser Eindruck nach dem Rückstand leider noch. Der Wille war zwar bei allen da, dem Spiel vielleicht doch noch eine Wende zu geben, doch so recht zusammenlaufen wollten unsere Angriffe dann nicht mehr, und Chancen auf den Ausgleich hätten wir eventuell nur bei Standards herausholen können, doch auch hier standen die Gäste dann sehr sicher, sodass es dann spätestens nach dem 1:3 am Dreier für Kopfing nichts mehr zu rütteln gab: Da verlieren wir in der 83. Minute in der Vorwärtsbewegung leichtfertig den Ball, VlK bekommt diesen, umkurvt vorm 16er noch Giggs, der in dieser Situation maximal in ein Foul hätte gehen können aber nicht hingekommen ist, sodass VlK am Strafraum zum Abschluss kommt und zum Endstand einschießen kann... In den restlichen Minuten der Partie passierte dann im Grunde gar nichts mehr, da hätte man nach dem 1:3 auch schon abpfeifen können. Wir haben´s zwar immer noch versucht, haben nicht aufgegeben, doch wollte wie auch schon vor dem 1:2 nicht mehr wirklich was zusammenlaufen...

Fazit: Und so mussten wir nach einer guten bis sehr guten ersten Hälfte und einem sehr guten Beginn in die zweite - mit zwei Großchancen aufs 2:0 in dieser Zeit - dieses Match doch noch aus der Hand geben. Natürlich waren die Umstellungen in unserem Spiel aufgrund der fehlenden Akteure nicht gerade zu einem günstigen Zeitpunkt notwendig, aber wir konnten die Ausfälle im Grunde gut kompensieren, und eine Stunde lang eine tolle Leistung zeigen. Der Ausgleichstreffer war dann schon irgendwie ein Knackpunkt im Spiel, während die Gäste an Selbstvertrauen dazu gewannen, ging unseres langsam verloren in diesem Match. Das unglückliche 1:2 setzte diesen Trend dann fort, sodass nun Kopfing noch die Chance hat, bei Umfallern von Rainbach auf den zweiten Rang vorzustoßen. Dieser ist für uns nun schon außer Reichweite, so ehrlich muss man sein. Was jetzt nicht heißen soll, dass wir nicht noch alles daran setzen werden, die restlichen drei Partien der Saison erfolgreich zu gestalten!

(Freilinger Fredi)

Heimspielfolder [ONLINE](#) !

[Spielbericht](#) auf Ligaportal!

Aufstellung RESI:

Trainer:

Fredi Freilinger/ Gernot Höretzeder

Startelf

:

Boubenicek, Sonnleitner

(Alhuiezi K.-HZ)

Ersatz

:

Prechtl, Alhuiezi K., Lederer, Sawari, Safai

Spielbericht RESI:

Zur Situation: Wie man unter "Vor dem Spiel" oben erkennen kann, hat sich die Verletzungssituation in den beiden Wochen seit dem letzten Resi-Spiel leider nicht gebessert. Im Gegenteil: Durch den Ausfall auch zweier KM-Startspieler der letzten Zeit Dima und Beni verschärfte sich die Kadersituation für dieses Match gegen Kopfung sogar noch. Zum Glück ist aber einerseits Stock an diesem Wochenende eingesprungen und andererseits können wir derzeit auf unsere 4 Asylwerber zurückgreifen, sodass wir auch gegen Kopfung den Kader komplett ausfüllen konnten.

1. Hälfte: Dennoch war es natürlich schwierig, gegen die gute Kopfinger Reserv durch die doch vielen Umstellungen in unserer Mannschaft ins Spiel zu kommen. Wobei uns dies natürlich schon vorab bewusst war, sodass wir uns zunächst mal vorgenommen haben, defensiv nichts anbrennen zu lassen, und offensiv einfach mal zu schauen, was geht. Dies ist uns in den ersten 20 Minuten auch ganz gut gelungen, wobei die Gäste schon die eine oder andere gute Möglichkeit vorgefunden haben. Aber erst durch einen gerechtfertigten Elfer in der 22. konnten sie Sebi zum ersten Mal überwinden und die Führung erzielen. Diese konnten wir aber nach einer Ecke, Kopfball Bob, Abwehr und Abstaubertor durch den Ali relativ schnell wieder egalisieren. Generell waren wir an diesem Tag eher aus Standards gefährlich, so hatte Bob z.B. wieder nach einer Ecke eine Riesenkopfballchance, setzte den Ball allerdings knapp am Gehäuse vorbei. Zu diesem Zeitpunkt waren wir aber schon wieder in Rückstand geraten: Hereingabe von rechts an die lange Stange, der Kopfinger umkurvt gekonnt Jürgen und schiebt zum 1:2 ein. Dieser erneuter Rückstand hat uns dann etwas aus dem Tritt gebracht. Bis zur Pause ging plötzlich die Konzentration verloren, sodass die Gäste noch zwei Treffer nachlegen konnten. Mit 1:4 ging's also zum Aufwärmen in die Kabinen...

2. Hälfte: Die zweite Hälfte lässt sich dann relativ schnell zusammenfassen, denn beide Teams konnten keinen Treffer mehr nachlegen, wobei die Gäste einem fünften Tor wohl näher waren als wir unserem zweiten, u.a. mal durch einen Freistoßkracher an die Stange. Dennoch war unsere Leistung vor allem in kämpferischer Hinsicht in den zweiten 45 Minuten schwer in Ordnung. Auch die Einwechselspieler erledigten ihre Sache sehr gut, sodass wir ab Mitte der zweiten Hälfte das Spiel sogar wieder etwas offener gestalten und uns auch die eine oder andere Chance erspielen konnten. Die letzte Konsequenz vorm Tor haben wir aber vermissen

lassen, ebenso wie die Gäste, sodass der Pausenstand dann am Ende auch das Ergebnis dieses Spiels war...

Fazit: Und so endet jede Serie mal! Seit 10 Spielen (bedeutet die Egalisierung des Vereinsrekords an ungeschlagenen Spielen der Resi) hatten wir mit unserer zweiten Mannschaft nicht mehr verloren - seit dem Hinspiel in Kopfing mussten wir den Platz nicht mehr als Verlierer verlassen. (Dies ist uns auch schon beim Aufstellen des gerade angesprochenen Rekords passiert: In der Saison 13/14 war es Offenhausen, wo wir zwischen Hin- und Rückspiel 10 Spiele ungeschlagen bleiben konnten.) Aufgrund der vielen Ausfälle und den dadurch erzwungenen Umstellungen in unserem Team war dies, so ehrlich muss man wohl sein, nicht wirklich überraschend, zumal wir es an diesem Tag mit einem Gegner zu tun hatten, der nun an der Tabellenspitze steht. Gegen die kompakten Kopfinger verträgt es sich dann leider nicht, wenn man die halbe Mannschaft austauschen muss. Trotzdem kann man mit der gezeigten Leistung, vor allem im zweiten Durchgang und vor allem in kämpferischer Hinsicht, mehr als zufrieden sein. Man hat sich nie aufgegeben und weiter gekämpft. Tun wir dies auch in den restlichen drei Partien der Saison, ist mit Sicherheit noch der eine oder andere Erfolg in Reichweite!

(Freilinger Fredi)

